

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 7

Illustration: Die ersten Schrittlein
Autor: Rabinovitch, Gregor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Rabinovitch

Rußland kommt den Westmächten in der Frage der österreichischen Guthaben entgegen.

Die ersten Schrittlein „Eiei wer tommt denn da!“

Revisionsstelle vertreten war, stellte im Rate fest, daß die gegen das Komitee erhobenen Anwürfe des Geistlichen unhaltbar sind. Das hat übrigens jeder, der die Streitschrift las, erwartet, denn Ton und Inhalt dieser Schrift verraten einen krassen Mangel an Einsicht und

Besonnenheit. Verraten den streitbaren Querulanten.

Nun ist aber etwas Erfreuliches eingetreten. Dieser Fall ist von keiner Seite mit konfessionellen Absichten ausgeschlachtet worden. Weder hat die protestantische Seite Stellung gegen die-

sen Geistlichen, noch hat die katholische Seite Stellung für ihn genommen. Man sah auf beiden Seiten lächelnd ein, daß es nicht eine Angelegenheit der Konfession, sondern ganz einfach der Querulanz ist. Und daß man das einsah, freut mich herzlich.